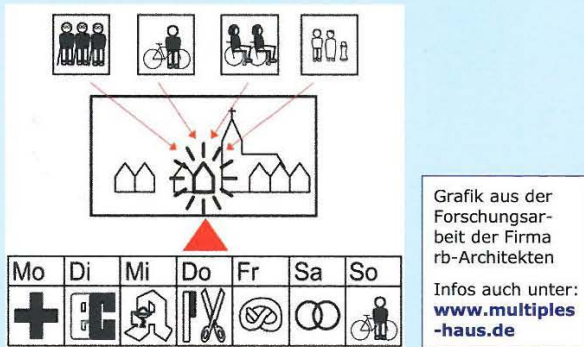


Das Multiple Haus

... ist der zentrale Punkt im Ort für Dienstleistung und Nachbarschaft

„Multipel“ bedeutet „mehrfach“, multipel nutzen heißt vielfältig nutzen. Im Multiplen Haus können die Nutzungen täglich wechseln: am Montag kommt der Arzt, Dienstag berät die Sparkasse, am Mittwoch hilft die Physiotherapeutin, Donnerstag kommt die Friseurin, am Freitag werden Lebensmittel verkauft und abends und am Wochenende gibt es Kaffeeklatsch, Skatabend, Tanz, Chor, Internetkurse und vieles mehr.



Grafik aus der Forschungsarbeit der Firma rb-Architekten
Infos auch unter: www.multiples-haus.de

Mit dem Multiplen Haus soll die sinkende Mobilität der Anwohner durch die Mobilität der „Dienstleister“ ersetzt werden. Sie teilen sich als „feste“ Nutzer die Nutzungsgebühren für das Haus. Da die Nutzungen wechseln können, bieten benachbarte Orte mit einem Netzwerk Multipler Häuser ein attraktives Arbeitsumfeld für Ärzte, Lebensmittelhändler, Friseure etc., die aus wirtschaftlichen Gründen ein Dorf nur noch wöchentlich oder monatlich besuchen können: je mehr Orte sich vernetzen, desto kürzer sind die Wege der Dienstleister, desto wirtschaftlicher wird deren Engagement. An freien Tagen stehen die Räume für vielfältige Nutzungen der Bürger zur Verfügung.

Das Ärztenetz HaffNet unterstützt als wichtiger Partner vor Ort

Den Akteuren des Multiplen Hauses gelang es das Ärztenetzwerk HaffNet zu gewinnen. Dies bedeutet einen enormen Schritt, soll doch mit dem Ärzteverbund gemeinsam die Ausbildung von 3 Gemeindeschwestern auf den Weg gebracht werden, die dann zur Unterstützung der niedergelassenen Ärzte im ländlichen Raum eingesetzt werden können. Sie sollen als die bewährte Ansprechpartnerin vor Ort kurze Wege ermöglichen und einen persönlichen Bezug zu den Patienten herstellen.

Eine Idee begeistert immer mehr

Am Anfang stand die Firma rb-architekten, die im Auftrag des Bundesbauministeriums eine Forschungsarbeit zu den Auswirkungen des demographischen Wandels erstellte und nach Lösungen suchte. Mit Gerd Walther, Bürgermeister der Gemeinde Vogelsang-Warsin, fand sich 2009 ein Partner, der seither in der Region das Projekt voran treibt und mit seinem Dorf Schrittmacherdienste leistete. 2011 gelang es weitere Partner zu gewinnen und vor kurzem erhielten nach Vogelsang-Warsin auch Altwarp, Ahlbeck, Hintersee und Rieth Zuwendungsbe scheid über das Leader-Förderprogramm.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.multiples-haus.de oder beim Sprecher des Netzwerkes „Multiple Häuser im Riether Winkel“, Herrn Gerd Walther (seit 01.03.2013 Bürgermeister der Stadt Seebad Ueckermünde, buergermeister@ueckermuende.de)